

Star Wars meets Saber Rider and the Star Sheriffs Teil 3

Von Yayoi

StarWars meets Saber Rider and the Star Sheriffs 3
15.09.99 - 24.09.99

Der Aufstand oder
Der Rüberläufer oder
Wird Darth Vader endlich seinen Sohn Luke finden? oder
"...?" oder
Gibt es eine Verbindung zwischen dem neuen General White House und dem Weißen Haus? oder
Gibt es für alles eine logische Erklärung?

...aufstehen.
Er mußte tatsächlich einfach nur aufstehen !!!!!!!!!!!
Saber schlug sich mit der flachen Hand gegen die Stirn.
"Warum hab ich das nicht schon früher rausgefunden?"
"Es gibt für alles eine logische Erklärung." hörte er plötzlich eine weibliche Stimme hinter sich.
Als Saber sich umdrehte, glaubte er, eine rothaarige, gut gekleidete Frau dort stehen zu sehen, die ihr Handy aus der Innentasche ihres Jacketts holte und eine Nummer wählte.
"Mulder, wo sind Sie?" sagte sie und nach einem Moment und war dann war sie verschwunden.
Saber schüttelte verwirrt den Kopf.
,Hatte ich eine Vision?'
Als er nochmals hinsah, stand plötzlich wieder eine Frau da.
"Hallo Saber!" sagte sie.
"...?"
"Ich hab gerade mit Daddy gesprochen. Er meinte, wir können Urlaub nehmen."
"...?"
"Was ist denn los? Wieso stehst du überhaupt?" bemerkte April entsetzt.
"Es gibt für alles eine logische Erklärung!" wiederholte Saber den eben gehörten Satz.
"Na, zuviel ,Akte X' geguckt?"
, 'Akte X'? Das hab ich doch schonmal irgendwo gehört.'

Jesse stand gerade unter der Dusche seines Quartiers, als der Boden vibrierte. Das war seine neue Klingel!

"Hach, es hat geschellt", bemerkte Jesse und band sich schnell ein Handtuch um die Hüften. Ein Wrangler stand vor der Tür.

"Jesse, ich habe gerade in den 'Outer-Limits-News' gehört, daß General White Hawk in Rente gegangen ist und an seine Stelle der jüngere General White House getreten ist."

"Das paßt ja wie der Topf zum Deckel, wie die Faust auf's Auge, wie die Batterien zur Taschenlampe, wie das rosa Handtuch zu mir..."

"Äähmm...Commander..." machte der Wrangler auf sich aufmerksam.

"Ja? Ääh...ich wollte damit sagen, daß wir uns doch einfach mal vorstellen sollten. Bereitet einen Angriff vor! Abflug: Sternzeit 3917Komma4!"

"Und wann soll das sein? Ich kann doch die Uhr nicht lesen!"

"Ja, dann, wenn ich mich fertig angezogen habe!"

Commander Eagle, Aprils Vater, stand ratlos vor dem Spiegel in seinem Badezimmer. Er wollte sich mal verändern, aber er hatte keinen blassen Schimmer, wie.

Plötzlich ging ihm ein Licht auf, als er das Epiliergerät seiner verstorbenen Frau im Regal liegen sah. Der Vollbart mußte ab! Wenn er doch bloß wüßte, wie ein Epiliergerät funktionierte.

Als er fertig war, blickte er entsetzt in den Spiegel.

Colt und Fireball stürmten in den Kontrollraum und blieben abrupt stehen.

"Saber? Du probst ja voll den Aufstand!" rief Colt entsetzt.

"...?"

"Ja, du bist doch aufgestanden!"

"Ja, stimmt, das habe ich mit meinem Computer herausgefunden, daß ich einfach nur aufstehen mußte."

Genervt verdrehten die drei die Augen.

"Halt's Maul!" sagten sie lustlos.

"Aber ich muß euch noch was wichtiges sagen. General White House hat angerufen, aber ich konnte nicht an die Comline gehen. Deshalb hat er uns eine D2-Message geschickt, daß wir zurückrufen sollen."

"White House? Da wohnt doch mein guter Freund Bill. Den ruf ich gleich mal zurück", rief der Cowboy schnell und sprang zur Com-Einheit.

Keine Minute später trällerte er: "Okay, Leute, ich hab das Weiße Haus in der Leitung." Die drei anderen sahen ihn nur fragend an: "...?"

"Ääh...Colt...wir meinen GENERAL White House und nicht das Weiße Haus in Washington", klärte April ihn auf.

"Genau!" stimmte Fireball zu.

"Oh" machte Colt, wurde rot wie eine Osram-Glühbirne und sprang schnell zurück an die Com-Einheit.

"Entschuldigung, ich hab mich verwählt. Danke für die Mühe, die ich Ihnen gemacht hab."

Als die Star Sheriffs mit Ramrod gerade Richtung Yuma starten wollten, mußten sie noch einen Moment warten, denn der berühmt-berüchtigte Räuberläufer kreuzte mal wieder die Startbahn.

Einige Stunden später waren sie schon im Kavallerie-Oberkommando angekommen und auf dem Weg zum neuen General. Ein junger Kadett hatte die vier Star Sheriffs gewarnt: "Sprechen Sie Commander Eagle nicht auf seine Veränderung an!"

Plötzlich wurden sie von einem fremden Mann angesprochen, den sie zwar noch nie gesehen hatten, der ihnen aber auf eine unergründliche Weise irgendwie bekannt vorkam.

"...?"

Es war natürlich Commander Eagle, doch er sah wirklich sehr verändert aus.

"Commander Eagle, sind Sie's?" fragte Saber, der ihn nur aufgrund seiner Stimme erkannt hatte.

"In der Tat, ich bin's."

Es brannte den Star Sheriffs auf der Zunge, zu erfahren, was mit Eagles Bart passiert war, doch niemand traute sich zu fragen, denn Eagle sah wirklich schrecklich aus mit seinen roten Schwellungen im Gesicht. Einfach wie ein gerupftes Huhn.

"Ääh...waren Sie vielleicht beim Friseur? Sie sehen so verändert aus", versuchte Colt die peinliche Situation runterzuspielen. Auf einmal hörte der Cowboy ein knatschendes Geräusch und bemerkte, daß er mal wieder in ein Fettnäpfchen getreten war. Angewidert verzog er sein Gesicht:

"Schon wiiiiieder..." fluchte er leise vor sich hin.

Darth Vader lief immer noch ziellos durch Yuma City und suchte seinen Sohn Luke. Er hatte jetzt alle blondhaarigen Männer durch. Aber vielleicht hatte er sich ja die Haare gefärbt? Entschlossen tippte er dem nächsten auf die Schulter, den er sich ausgeguckt hatte und streckte diesem machtvoll seine Hand entgegen:

"LUUUUKE; ICH BINNN DEIINN VAAATEER!"

Das Gesicht des schwarzhaarigen Cowboys hellte sich auf, als er sagte:

"Vater, endlich!"

Gemeinsam gingen sie die Straße entlang und der Cowboy sang ein Lied:

"Eeeiinsaaamer Kauuboiiii, bist so weiiiit weg von zu Hauuus, überall hast duuu Freuuundeee, kriegst nicht Dank und nicht Applauuuus...."

Mittlerweile hatte Commander Eagle die Star Sheriffs dem neuen General vorgestellt. Er freute sich, daß er die überall bekannte Spezialeinheit endlich einmal persönlich kennenlernte.

"Ey, Mann, General...wußten Sie eigentlich schon, daß Sie auf jedem Dollarschein zu sehen sind?" warf Colt in die Runde.

"...?"

"Gibt es eigentlich eine Verbindung zwischen Ihnen und dem Weißen Haus in Washington?" fragte Saber interessiert.

"Keine Ahnung, aber es gibt für alles eine logische Erklärung."

Saber hatte das Gefühl, ein déjà vu zu erleben. Das hatte er doch heute schon einmal gehört?

Eagle hatte sich inzwischen in sein Büro verzogen. Er mußte ein dringendes Telefonat erledigen. Er tippte die Nummer von Lord Extra ein und kurz darauf sah er auf seinem Monitor dicke graue Qualmwolken.

"Lord Extra, seid Ihr's?"

"In der Tat, ich bin's. Was gibt's, Commander Eagle?" sagte Lord Extra, nachdem sich der Qualm verzogen hatte und er Commander Eagle auf seinem Monitor erkannte.

"Ist Darth Lotus bei Ihnen?"

"Ja, Moment, ich hole ihn gerade mal aus seiner Privatsauna."

Während Eagle auf Darth Lotus wartete, sah er jemanden am Monitor vorbeilaufen. Es war der Rüberläufer.

Nachdem die Outrider zum 5. Mal bei Jesse geklingelt hatten, um nach der Uhrzeit zu fragen, brüllte er: "Laßt mich endlich in Ruhe! Haut endlich ab!"

Die Wrangler sahen sich fragend an: "Ich glaube, wir sollen losfliegen."

"Glaube ich auch", sagte der andere, woraufhin sie sich auf den Weg zum Haupthangar machten.

Flugs eilte Darth Lotus in seinem Raumschiff 'Pink Panther' zu Commander Eagle, in die Dimension der Star Sheriffs. Unterwegs traf der dunkle Lord auf ein Outriderkampfgeschwader. Vielleicht konnten Sie ihm sagen, wo das Kavallerie-Oberkommando war? Er funkte den Geschwaderführer an, ohne den Monitor einzuschalten und fragte nach dem Weg.

"Da wollen wir auch gerade hin. Sie können ja mit uns fliegen", sagte der Geschwaderführer, als er ihm den Weg erklärt hatte.

"Nein, danke, ich hab's eilig" lehnte Darth Lotus ab und düste mit Wahnsinniger Geschwindigkeit an ihnen vorbei.

"Vielen Dank, daß Sie so schnell kommen konnten" murmelte Commander Eagle, der wegen seinen Schwellungen kaum noch den Mund aufmachen konnte.

"Kein Problem. Dann fangen wir am besten sofort mit der Laserbehandlung an" sagte Darth Lotus und packte sein rosa Lichtschwert aus, das beim Anschalten wie eine Neonröhre brummte. Nein - es war sogar eine Neonröhre.

"Huuuch, das ist ja eine Neonröhre. Mein Lichtschwert ist ja auf der anderen Seite von meinem Gürtel!" stellte der schwule Lord fest. Diesmal hatte er das richtige und konnte mit der Behandlung endlich anfangen.

"Die Outrider! Ein Angriff!" schrie ein Wachposten über das Gelände des Kavallerie-Oberkommandos.

Wie ein aufgescheuchter Bienenschwarm stürzten alle Star Sheriffs zu ihren Kampfschiffen, um die Feinde abzuwehren.

Colt feuerte im Rennen drei Schüsse ab, und fünf Outrider fielen vom Himmel.

"Hey, Colt", rief Fireball, der jetzt hinter ihm Ramrod's Rampe hochrannte, "toller Schuß! Wie hast'n das gemacht?"

Colt drehte sich um und blies den Rauch aus seinem Blasterrohr.

"Es gibt für alles eine logische Erklärung!" Mit einer schnellen Bewegung ließ er seinen Blaster um den Finger kreisen und schob ihn lässig in das Blasterholster an seiner Hüfte.

Keine zwei Minuten später kamen sie auch schon wieder Ramrod's Rampe runtergerannt und zwar in ihren heißen Kampfanzügen. Besonders sexy war Saber's Kampfanzug mit dem eierkopfförmigen Helm; diesen Anzug trug er heute zum ersten Mal.

Auf dem Weg nach unten zerriß ein knatschendes Geräusch die Luft. - Colt war wieder in ein Fettnäpfchen getreten.

"HEEEY" brüllte der Cowboy aufgebracht, "Es war doch gar nichts!"

Saber hatte sich auf sein Robbopferd Steed geschwungen, damit er nicht so dumm

durch die Gegend stolperte. Mit einem ungewöhnlichen Schlachtruf wollte er sich in den Kampf stürzen, doch er mußte warten; der Rüberläufer kreuzte seinen Weg. Doch dann zog er seinen Säbel und stieß endlich seinen Schlachtruf aus:

"HEUREKAAAA!"

"Halt's Maul!" brüllten Colt und Fire von weitem.

Aufgebracht schmiß Darth Lotus sein rosa Lichtschwert beiseite und unterbrach kurz die Laserbehandlung in Commander Eagles Gesicht.

"ICH KANN MICH BEI DEM KRACH NICHT KONZENTRIEREN!!!" motzte er und stampfte nach draußen, wo die Schlacht tobte.

"EEEY!!!! RUUHEEEEE!!!" donnerte er los und eine krasse Windböe lies die Outrider durcheinanderwirbeln wie beim Schleudergang einer Waschmaschine.

"D...d...das ist doch der mit dem rosa Lichtschwert!" stotterte ein Wrangler.

"Echt? Scheiße! Schnell weg hier!!" brüllte ein anderer.

"Rückzuuuug!!!"

Doch bevor die Outrider panikartig die Flucht ergreifen konnten, mußten sie warten, denn der Rüberläufer kreuzte mal wieder den Weg - diesmal mit einem Luftschiff.

"Hey, haut doch nicht ab wie die Verrückten!" rief Colt enttäuscht und erledigte nochmal fünf Outrider mit drei Schüssen, "Haut einfach nur normal ab!"

Wieder einmal stand Jesse unter der Dusche. Wenn er fertig war, wollte er den Wranglern zum Kampfport folgen. Er mußte ja gut riechen, wenn er seinem Schatzi Fireball begegnete.

Doch plötzlich klingelte es.

"Wer stört mich?" fragte Jesse mißmutig und band sich ein rosa Handtuch um. "Ich werde ja nie für meinen Fireball fertig!"

Energisch glitt das Türschott beiseite, je nach der Stimmung von Jesse.

"Was macht ihr denn noch hier? Ihr solltet doch schon längst weg sein" sagte er erstaunt.

"Commander...wir sind schon wieder zurück."

"WAAAAAAAAAAAAAAAAAS?"

"Ja...der mit dem rosa Lichtschwert kämpft auf ihrer Seite" sagte der Wrangler zerknirscht. Er wollte noch etwas sagen, aber er stockte, denn das Gesicht seines Commanders war dunkelrot angelaufen und ein bedrohliches Knurren war zu hören.

"Ihr lebenden Tropfsteinhöhlen! Ihr Feiglinge! Aus meinen Augen!" schnaubte der blauhaarige.

Energisch fuhr das Türschott wieder zu. Enttäuscht lehnte er sich gegen die Wand und seufzte.

"Hach, wann werde ich dich das nächste Mal sehen?"

To be continued

Ende des 3. Teils

© Astrid Hermanns und Kerstin Schmidt